

# pro natura lokal

2/15

Baselland



**Jugendnatureschutz fängt !**

# JugendnaturschützerInnen packen an!



Weiber pflegen



Bachputzete



Gemeinsam geht's besser!



**Aaron (Leiter)**

Ich glaube, für die Kinder ist der Arbeitsanteil im Juna das, worauf man sich am wenigsten freut. Trotzdem ging ich gerne hin, wegen allem, was wir dabei sonst noch taten. Jetzt als Leiter ist es für mich klar: Das gehört dazu! Und zudem ist der Wille zu helfen oder auch nur die Einsicht, dass ein Sinn hinter dem steckt, was wir tun, für die Entwicklung der Kinder und der Natur wichtig.



**Lena H. (14 J.)**

Mir gefällt, wie abwechslungsreich der Jugendnaturschutz ist. Ich gehe auch gern an Arbeitseinsätze, denn da kann ich mich beim Arbeiten mit Freunden unterhalten und trotzdem Spass haben. Ausserdem kann man (fast) alles machen im JuNa, auch wenn es anderswo blöd oder kindisch wäre.

**Fides (Mutter von 2 teilnehmenden Kindern)**

Die Arbeiten draussen, die im JuNa gemacht werden, sind mir wichtig, da die Kinder lernen, die Natur aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Die Kinder erleben die Natur nicht nur, sondern sie greifen unterstützend in eine Entwicklung ein. So können sie Zusammenhänge erfahren, die ihnen bis anhin vielleicht nicht bewusst waren. Wenn meine Tochter sich auf einen solchen Arbeitseinsatz freut, weiss ich allerdings instinktiv, dass es wohl kaum mit den Arbeiten, sondern viel eher mit den Kontakten im JuNa zusammenhängt.



**Was aus Jugendnaturschützerinnen wurde**

Susanne Brèchet gründete 1988 zusammen mit Martin Meury, Monika Flury und Pascal Schenkel den Jugendnaturschutz Laufental. Heute ist sie Geschäftsführerin des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes BNV.



# JugendnaturschützerInnen lernen viel!



Kartenlesen



Abseilen ist auch eine Mutsache



Wie funktioniert ein Mastbaum?

## Barbara (Leiterin)

Bei der Arbeit lernen wir Teamfähigkeit und Verantwortung zu tragen. Wir lernen etwas zu organisieren, so dass der Plan hält oder aber spontan alle Pläne über den Haufen zu werfen, um den Kindern einen angenehmen und gefährlosen Anlass zu gewährleisten. Besonders in den letzten Jahren als älteste Leiterin habe ich angefangen, mehr mitzudenken und einen Überblick zu gewinnen über alles, was bei uns passiert. Ausserdem lernt man, Wissen spielerisch weiterzugeben.



## Lena D. (14 J.)

Wir arbeiten oder lernen und doch hat alles einen spassigen Hintergrund. Was mir am besten gefällt, ist der Umgang mit den Menschen. Es sind viele Leute da, die ich sonst nicht kennen würde. Ich mag es auch, dass Kinder aus so unterschiedlichen Altersgruppen zusammen sind.



## Florence (Mutter von 3 teilnehmenden Kindern)

Sie lernen viel, das ist unbestritten. Unser Sohn hat mit seinen Freunden eine Biber-Forschungsgruppe gegründet, dort ist ihnen sicher das vom JuNa vermittelte Wissen von grossem Nutzen. Allerdings ist es insgesamt weniger abrufbares Wissen als vielmehr Sozialkompetenz, die sie mitnehmen. Zum einen lernen sie den Umgang mit anderen Menschen, zum anderen lernen sie Verantwortung für ihr eigenes und immer mehr auch selbstständiges Handeln zu übernehmen.



## Was aus Jugendnaturschützern wurde

Karl Martin Tanner war von 1972 bis 1982 Leiter im Jugendnaturschutz Baselland. Danach baute er im Pro Natura Zentralsekretariat das gesamtschweizerische Netz der Jugendnaturschutzgruppen auf. Später war er Oberassistent bei Klaus Ewald, dem ersten Professor für Natur- und Landschaftsschutz der Schweiz und seinerseits Mitbegründer des Jugendnaturschutzes Baselland im Jahre 1970.



# JugendnaturschützerInnen haben Spass!



Rugby im Zeltlager



Bäume sind auch zum Klettern da.



Die Segnung des Baumstrunks

## Simon (Leiter)



Mit dem Organisieren der Anlässe hoffe ich, den Kindern Freude und Spass an und in der Natur zu ermöglichen. Wenn sich die Kinder aktiv am Geschehen beteiligen, abends schmutzig und unglaublich müde sind und es dennoch nicht zugeben wollen, so weiss ich, dass ich mein Ziel erreicht habe. Spass ist das, was bei jedem Anlass erste Priorität hat, egal ob es nun ein Lern-, ein Spiel- oder ein Arbeitsanlass ist, ohne Spass geht gar nichts, sowohl bei uns im Team als auch unter den Teilnehmenden.

## Lukas (11 J.)



Im JuNa macht sogar das Arbeiten irgendwie Spass. Wir sind dabei mit tollen Menschen zusammen und können reden und Spass haben. Auch an einem Arbeitseinsatz arbeiten wir ja nicht nur. Mir gefallen vor allem die Ballspiele und natürlich unser Nummernspiel, manchmal wird das ein richtiger Kampf.

## Maja (Mutter von 2 Kindern)



Ich war als Kind selbst in der Pfadi und für mich war das ein sehr wichtiger und lehrreicher Lebensabschnitt. Ich wollte meinen Kindern etwas Ähnliches ermöglichen und so kam ich durch eine befreundete Familie auf den Jugendnaturschutz. Dabei ist mir weniger wichtig, ob die Jugendgruppe nun JuNa oder Pfadi heisst. Für mich geht es eher darum, dass die Kinder viel draussen in der Natur sind und mit gleichgesinnten Kindern und Jugendlichen Spass haben.

## Was aus Jugendnaturschützern wurde



Christian Mueller war im Jugendnaturschutz Laufental Leiter von 1999-2007. Als eidg. dipl. Künstler, Autor, Aktivist und Politiker ist er heute als Theaterpädagoge im jungen theater basel, als Präsident der Partei «freistaat unteres kleinbasel» und im Materialmarkt für kreative Wiederverwertung «OFFCUT» tätig – und dies mit viel Witz und Spass.

## Mitmachen

### Jugendnaturschutz Baselland

9. Mai Höhlenanlass  
23.-25. 5. Pfingstlager:  
«Auf ins Märchenland»  
20. Juni Vom Kraftwerk zur Steckdose  
3.-13. Aug Sommerlager in Boltigen BE:  
«Zeitreise»

[www.jnbl.ch](http://www.jnbl.ch)

### Jugendnaturschutz Laufental

2. Mai Flii Fläi Vögeli  
23.-25. 5. Pfingstlager:  
«Wir rollen davon»  
13. Juni Eichmättli special edition  
27. Juni kuntergrau dunkelbunt  
1.-8. Aug. Sommerlager Mont-de-Buttes  
«Gegensätze»  
10.-13. 9. Aktion 72 Stunden

[www.jugendnaturschutz.ch/laufental](http://www.jugendnaturschutz.ch/laufental)



### Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura Baselland.  
Erscheint viermal jährlich, davon einmal als  
monothematische Sonderausgabe

#### Herausgeberin:

Pro Natura Baselland  
Kasernenstrasse 24  
Postfach  
4410 Liestal  
Telefon: 061 921 62 62  
E-Mail: [pronatura-bl@pronatura.ch](mailto:pronatura-bl@pronatura.ch)  
Web: [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl)  
PK: 40-8028-8

#### Redaktion des Sonderhefts

Silja Jermann, Flurina Hartmann, Urs Chrétien,  
Kai-Uwe Schneemann, Sabine Lerch

#### Gestaltung

Nina Gautier

#### Satz

Urs Chrétien

#### Druck:

Stuedler Press AG, Basel

#### Auflage:

8000

# Willst Du mitmachen?



Mit dem **Jugendnaturschutz Baselland (JNBL)** verbringst Du abenteuerliche Stunden in der freien Natur! Wir sind eine von rund 40 Jugendgruppen von Pro Natura. Egal ob Du im Zelt übernachten, Vögel beringen oder mehr über die Natur erfahren willst – bei uns bist Du am richtigen Ort. Hier wirst Du selber zum Forscher, Naturdetektiv, Waldarbeiter und Naturschützer. Einmal im Monat findet am Samstagmorgen ein Anlass für 8-14-Jährige in unserer Hütte in Itingen oder eine Exkursion statt. Ab und zu gibt es ein spannendes Weekend und als Höhepunkt führen wir jeden Sommer ein Lager durch.

Den JNBL gibt es seit bald 50 Jahren. Er gehört damit zu den ältesten Jugendnaturschutzgruppen der Schweiz.



Wir sind 12 motivierte Leiterinnen und Leiter und waren alle selbst einmal als Kind im JNBL. Aktuell leiten Anna-Tina, Chantal, Christoph, Flavia, Flurina, Julien, Lisa, Manuel, Martin, Sarah und die beiden Simons die Jugendgruppe.

Falls du noch Fragen hast, beantworten wir diese gerne per E-Mail oder telefonisch: Lisa, 079 585 19 47, [info@jnbl.ch](mailto:info@jnbl.ch)

Der **Jugendnaturschutz Laufental** ist eine von vielen Jugendgruppen von Pro Natura. Seit 1988 organisieren wir jeden zweiten bis dritten Samstag (ausgenommen in den Ferien) für Kinder von 8 - 14 Jahren einen Anlass.

Wenn du Lust hast, kannst du einfach mal an einem Anlass teilnehmen. Eine An- oder Abmeldung (auch wenn du regelmässig kommst) ist nicht nötig. Wenn dir der Anlass gefallen hat, können wir deine Post- und/oder E-Mailadresse aufnehmen. Dann bekommst du nämlich in Zukunft jeweils etwa zehn Tage vor den Anlässen eine detaillierte Einladung, auf der die genauen Anlassdaten notiert sind.

Das Einflussgebiet des Jugendnaturschutzes Laufental dehnt sich bis in den Bezirk Arlesheim und ins Schwarzbubenland aus.



Wir sind 10 motivierte LeiterInnen im Alter von 15 bis 23 und waren alle selbst einmal als Kind im Juna Laufental. Aktuell leiten Alena, Aaron, Barbara, Benjamin, Debora, Elias, Florian, Gea, Lisa, Noam, Silja, Silvan und Thea die Jugendgruppe.

Falls du noch Fragen hast, beantworten wir diese gerne: Silja, 079 910 61 83, [juna-laufental@gmx.ch](mailto:juna-laufental@gmx.ch)